

GEMEINDE FELDE**NIEDERSCHRIFT**

**über die öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung Felde
am Donnerstag, 22.10.2009,
im Gemeindezentrum Felde**

Beginn: 19.30 Uhr
Ende: 21.40 Uhr

Anzahl der Besucher: ca. 25

Gesetzliche Mitgliederzahl: 17

Für diese Sitzung enthalten die Seiten 96 bis Verhandlungsniederschriften und Beschlüsse mit den laufenden Nummern 1 bis 16.

Anwesend:**a) Stimmberechtigt:**

- | | | |
|-----|---------------------|------------------------|
| 1) | Bürgermeister | Bernd-Uwe Kracht |
| 2) | Gemeindevertreter | Ulrich Hauschildt |
| 3) | Gemeindevertreterin | Angelika Brandenburger |
| 4) | Gemeindevertreter | Volkert Matzat |
| 5) | Gemeindevertreterin | Andreas Fleck |
| 6) | Gemeindevertreter | Horst Barz |
| 7) | Gemeindevertreterin | Alice Lubinus-Engel |
| 8) | Gemeindevertreter | Ernst-Georg Kläschen |
| 9) | Gemeindevertreter | Günter Preisler |
| 10) | Gemeindevertreter | Matthias Bindernagel |
| 11) | Gemeindevertreter | Peter Thun |
| 12) | Gemeindevertreterin | Sandra Liedtke |
| 13) | Gemeindevertreterin | Christina Kozian |
| 14) | Gemeindevertreterin | Natascha Otten-Schmahl |
| 15) | Gemeindevertreter | Dr. Walter Vollnberg |

b) Nicht stimmberechtigt:

Herr Bracker	Protokollführer
--------------	-----------------

c) Es fehlten entschuldigt:

Gemeindevertreter	Lutz Pohlmann
Gemeindevertreterin	Petra Paulsen

Die Mitglieder der Gemeindevertretung Felde waren durch Einladung vom 12.10. 2009 auf Donnerstag, den 22.10.2009, unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen worden. Tag, Zeit und Ort der Sitzung sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekannt gegeben worden.

TOP 1 Eröffnung der Sitzung; Feststellung der Beschlussfähigkeit sowie der Ordnungsmäßigkeit der Einladung

Bürgermeister Kracht eröffnet die Sitzung und begrüßt die Gäste sowie die anwesenden Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter. Er stellt fest, dass gegen die ordnungsgemäße Ladung Einwendungen nicht erhoben werden. Die Gemeindevertretung Felde ist nach der Anzahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig.

Tagesordnung:

Öffentlich:

1. Eröffnung der Sitzung; Feststellung der Beschlussfähigkeit sowie der Ordnungsmäßigkeit der Einladung
2. Mitteilungen
3. Einwohner/innen fragen
4. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 14.07. 2009
5. Errichtung einer 30-km/h-Zone für die Straße „Am See“/Resenis
6. Nutzung einer Grünfläche in der Straße „Flottbek“ als Kfz-Stellplatz
7. Dritter Bauabschnitt „Mühlenkoppel“:
 - a) Festlegung der Vergabekriterien
 - b) Festlegung der Grundstückspreise
 - c) Auftragsvergabe der Erschließungsplanung
8. B 24 „Seniorenwohnanlage“ – Grundsatzentscheidung über das Betreibermodell
9. Sanierung des Strohweges (Allee Groß Nordsee)/Beauftragung nach dem Konjunkturprogramm II
10. Auflösung des Schulverbandes Felde am Westensee
11. Bildung eines Schulverbandes auf Amtsebene:
Übertragung der Trägerschaft auf das Amt oder Gründung eines eigenständigen Schulverbandes
12. Schul- und KiTa-Essenzubereitung in der Schulküche
13. Verschiedenes

TOP 2 Mitteilungen

Bürgermeister Kracht berichtet über folgende Themen/Termine:

Jubiläen und Geburtstage, bei denen er die Glückwünsche der Gemeinde überbracht hat:

Diamantene Hochzeit (60 Jahre):
- Helga und Walter Fricke

Goldene Hochzeit (50 Jahre)
- Gudrun und Erwin Schön
- Helma und Karlheinz Horn
- Marlene und Uwe Knoof
-

Geburtstage:

85. Jahre: Rosemarie Torp
80. Jahre: Helmut Pries

Termine:

- 17.07. Begehung und Begutachtung der Außenanlagen des Kindergartens und des Waldkindergartens mit einer Mitarbeiterin der „Brücke“ sowie einem Sicherheits-Ingenieur für Kindergärten.
Feststellung/Aufnahme von Mängeln und Verbesserungen.
- 18.07. Vorstellung der neuen Fachbereichsleiterin vom Kreisbauamt Rendsburg-Eckernförde, Frau Birgit Kulgemeyer, im Amt Achterwehr
- 21.08. Beginn der Bohrarbeiten für insgesamt 4 Messstationen durch den Landesbetrieb für Küstenschutz und Meeresschutz. (im Bereich Ranzel, Quietschenredder, Hauskoppel und Gewerbegebiet Klein Nordsee). Prüfung der Qualität des Grundwassers und der Grundwasserströmung.
- August: Sanierung und Reparatur der Straßen „Am See“ und „Vorderer Mühlenweg“
- 10.09. Treffen mit AWR/Abfallwirtschaft Rendsburg, Herrn Rohwedder und Amt Achterwehr, Herrn Schwiersch wegen „Müllabfuhr Resenis“.
- 15.09./20.10. Amt Achterwehr: Besprechung „Großer Schulverband“
- 18.08. Schule Felde: Hygienische Abnahme der Schulküche (mit Veterinäramt, SV-Vorsitzender und Architekt Wuttke)
- 19.09. Aufbau der Spielgeräte im Kindergarten,
Dank an die freiwilligen Helfer, die mit viel Motivation am Samstagmorgen bis nachmittags die Spielgeräte montiert und aufgebaut haben.
Namentlicher Dank an:
Architekt Wuttke mit Nivelliergerät, Herr Jacobsen aus Jägerslust mit Mini-Bagger, Herr Volquardsen aus Jägerslust, Herr Isberner aus Groß Nordsee mit seinem Sohn, Herr Ehlert aus Felde mit seinen Kindern, Herr Rozek aus Felde mit Tochter, Herr Rolf Brandenburger, Kurzzeitig Herr Kürschner mit seinen Kindern
- 27.09. Bundestags- und Landtagswahl:
Dank an alle ehrenamtlichen Wahlhelfer für ihre „ausdauernde“ Arbeit an diesem Sonntag – bis nach 23.00 Uhr aufgrund der „Doppelwahl“:

Volkert Matzat und Wolfgang Glinicke als Wahlvorsteher sowie den Wahlhelfern Peter Bock, Birgit Wriedt, Hartmut Kaack, Georg Frese-Jensen, Angelika Brandenburger, Joachim Detels, Bianca Voigt, Michael Thiemann, Uwe Kläschen, Stefan Reese, Uwe Wriedt, Antje Krogh, Pascale Entinger, Silvia Detels, Enno Dierks, Uwe Schneider
- August/
September: - Mehrere Veranstaltung im Amt Achterwehr,
Thema: Konzessionsverträge und evtl. Gründung einer „Netzgesellschaft“
- 06.10.: - Amt Achterwehr: Amtsausschuss:
Hauptthemen:
- Umsatzsteuerrückerstattung für Wasser-Hausanschlüsse
- Verbund der Wasserwerke Felde und Bredenbek
- Rücktritt und Verabschiedung des Amtsvorstehers Hamann,
- Wahl des neuen Amtsvorstehers, Dr. Ufert

Die „Bündel-Ausschreibungen“ für die Straßenbeleuchtungen in Schleswig-Holstein sind durchgeführt worden. Ab 2010 wird der Stromlieferant für sämtliche Straßenbeleuchtungen in Schleswig-Holstein die Firma LichtBlick in Hamburg sein.

Die EON-Hanse – bisheriger Stromlieferant in S-H – hat sich an der Ausschreibung nicht beteiligt.

Die Pachtverträge mit dem Landwirt (ca. 4,5 Hektar) in den anstehenden Baugebieten B 3 und B 24 sind fristgerecht gekündigt worden. Als Ersatz konnten 3,2 Hektar im Bereich Ranzel „Auf dem Buschberg“ angeboten und verpachtet werden.

Der Wanderweg in den Wippen – vom Mühlenweg zum Vorderen Mühlenweg ist seit ein paar Wochen fertiggestellt - er wurde sehr positiv angenommen. Es ist jetzt ein Rundweg vom Mühlenkamp durch die Wippen über Wiesenweg, Wippen, Flottbek-Siedlung, Vorderer Mühlenweg vorhanden. Die Dorfstraße muss nicht mehr – wie früher – passiert werden.

Die Amtsverwaltung wurde um Prüfung gebeten, ob die Möglichkeit einer Geschwindigkeitsreduzierung zwischen dem Ortsausgang Felde und dem Ortseingang Klein Nordsee bestehen würde. In diesem Bereich wird laut Angaben von Bürgern häufig viel zu schnell gefahren.

Das Amt Achterwehr teilte daraufhin mit, dass nach Rücksprache mit dem Kreis Rendsburg-Eckernförde/Herrn Törner dafür keine Erfolgsaussichten bestehen würden.

Der Zuschuss für die Einrichtung der 2. Krippengruppe ist genehmigt:
Vom Bund 15.500 €, vom Kreis 1.500 €, Eigenanteil der Gemeinde: € 6.200.

Am kommenden Dienstag, dem 27.10.09, findet um 19.00 Uhr eine Einwohnerversammlung im Felder Seegarten statt.

Hauptthema: „Weiterentwicklung des neuen Dorfkentrums zum Nahversorgungszentrum einschließlich Discounter – Information und Diskussion“

Am Freitag, dem 30.10.2009 findet das Laternelaufen der Freiwilligen Feuerwehr Felde mit musikalischer Unterstützung des Feuerwehrmusikzugs Elsdorf-Westermühlen statt. Laut Auskunft der Feuerwehr ist für das leibliche Wohl von Jung und Alt gesorgt. Abmarsch ist um 19.00 Uhr am Feuerwehrgerätehaus Felde.

Gemeindevertreterin Otten-Schmahl teilt mit, dass auch in diesem Jahr wieder der „Lebendige Adventskalender“ stattfinden wird. Weiterhin am 06.11. 2009 ein Vortrag über die Welt der Edelsteine und Opale geplant.

TOP 3 Einwohner/innen fragen

Herr Frost fragt nach dem Sachstand „Erweiterung Fahrradständer am Bahnhof“. Hierzu gibt Bürgermeister Kracht entsprechende Auskünfte. Die Angelegenheit wird von ihm weiter verfolgt.

Eine Nachfrage zum heutigen TOP 6 „Grünfläche Flottbek“ wird vom Bürgermeister beantwortet.

TOP 4 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 14.07. 2009

Das Protokoll der Sitzung vom 14.07. 2009 wird ohne Änderungen genehmigt.

StV: einstimmig dafür

TOP 5 Errichtung einer 30-km/h-Zone für die Straße „Am See“/Resenis

Die Anlieger der Straße „Am See“ wünschen eine Geschwindigkeitsbegrenzung. Bürgermeister Kracht berichtet, dass auf sein Anraten Herr Glinicke eine Unterschriftensammlung zur Einführung einer 30-km/h-Zone durchgeführt hat. Die Unterschriftensammlung war positiv - bis auf 2 Anlieger haben alle unterschrieben -, keiner war gegen die Einführung einer 30-km/h-Zone. Im Wegeausschuss wurde die Einführung der 30-km/h beraten und der GV empfohlen.

Die GV beschließt die Einführung einer 30-km/h-Zone für die Straße „Am See“/Resenis von der Dorfstraße bis zum Ende des Gemeindeweges auf Resenis.

Es sind in Abstimmung mit der Verwaltung zwei 30-km/h-Zone-Schilder zu installieren und zusätzlich im Bereich der alten Meierei und im Bereich des neuen Sandfangs Markierungen „30-km/h“ auf der Asphaltdecke aufzubringen.

StV: einstimmig dafür

TOP 6 Nutzung einer Grünfläche in der Straße „Flottbek“ als Kfz-Stellplatz

Im Bereich des Wendehammers der Straße „Flottbek“ befindet sich eine nicht genutzte und verwilderte Grünfläche. Von den Anwohnern wird gewünscht, diese Fläche als Stellplatz für 4 PKW zu nutzen.

Da die angesprochene Fläche jedoch zu dem B-Plan Nr. 13 (Hamannsche Koppel) gehört und dort als „öffentliche Grünfläche“ mit der Zweckbestimmung „Spielplatz“ dargestellt ist, ist eine Befreiung und Umnutzung zu Stellplätzen zu beantragen.

Der Planungsausschuss hat sich in seiner letzten Sitzung mit der Thematik befasst und der GV empfohlen, die Umnutzung zu beantragen. Die unmittelbar betroffenen Anlieger wurden von der Verwaltung schriftlich befragt; Einwendungen gegen eine Umnutzung liegen nicht vor.

Von mehreren Gemeindevertretern wird die Erforderlichkeit hinterfragt. Sie sehen kein öffentliches Interesse. Hierzu wird entgegengehalten, dass es aufgrund der räumlichen Enge des Wendehammers sinnvoll erscheint, zusätzliche Parkmöglichkeiten zu schaffen. Bürgermeister Kracht geht von Materialkosten in Höhe von ca. 100,00 € aus. Die Arbeitsleistung wird vom Bauhof übernommen. Die Pflege sollen die Anlieger übernehmen. Hierzu sollen Vereinbarungen abgeschlossen werden.

Die GV beschließt, eine Befreiung von den Festsetzungen des B-Planes Nr. 13 in Bezug auf die Umnutzung der „öffentlichen Grünfläche“ mit der Zweckbestimmung „Spielplatz“ zu Stellplätzen zu beantragen.

StV.: 9 dafür 6 Dagegen

TOP 7 Dritter Bauabschnitt „Mühlenkoppel“:
a) Festlegung der Vergabekriterien
b) Festlegung der Grundstückspreise
c) Auftragsvergabe der Erschließungsplanung

a) Festlegung der Vergabekriterien

Für den dritten Bauabschnitt müssen die Vergabekriterien festgelegt werden. Bürgermeister Kracht berichtet, dass schon einige Bewerbungen vorliegen.

Für den zweiten Bauabschnitt hatte die Gemeindevertretung nachfolgende Vergabekriterien beschlossen:

- 1) Familien mit Kindern
- 2) Paare ohne Kinder, die in Felde wohnen
- 3) Paare ohne Kinder, die außerhalb von Felde wohnen und ein Partner aus Felde stammt
- 4) Einzelpersonen, die aus Felde stammen
- 5) Sonstige Bewerber.

Innerhalb der Vergabegruppe 1) entscheidet über die Reihenfolge des Zugriffs die Anzahl der Kinder. Im Übrigen entscheidet das Los über die Reihenfolge des Zugriffs.

Bürgermeister Kracht hat nun eine neue Empfehlung für die Vergabekriterien des dritten Bauabschnittes erarbeitet und trägt diese vor.

1. Priorität: Familien mit Kindern
2. Priorität: Paare ohne Kinder, die in Felde wohnen
3. Priorität: Paare ohne Kinder, die außerhalb von Felde wohnen und ein Partner aus Felde stammt
4. Priorität: Einzelpersonen, die aus Felde stammen
5. Priorität: Sonstige Bewerber.

Innerhalb der Vergabegruppen entscheidet über die Reihenfolge das Eingangsdatum der Bewerbung.

Dieser Vorschlag findet nicht die Zustimmung aller Mitglieder der Gemeindevertretung.

Gemeindevertreter Thun hält in diesem Punkt ein Losverfahren für gerechter.

Gemeindevertreter Barz erläutert hierzu, dass es bei den bisherigen Vergabeterminen noch nie zu einem Losentscheid zwischen mehreren Bewerbern für ein Grundstück gekommen ist. Es konnte immer auf andere Weise Einigung erzielt werden.

Ein großer Teil der Gemeindevertretung empfiehlt, kaufmännisch zu denken und dementsprechend die Vergabekriterien bzw. die Reihenfolge des Zuschlages nach Bewerbungseingang entsprechend des Vorschlages von Bürgermeister Kracht festzulegen.

Die GV beschließt die vom Bürgermeister vorgeschlagenen Vergabekriterien für die Grundstücke des 3. Bauabschnitts „B3/Mühlenkoppel“:

Der Bürgermeister wird ermächtigt, nach diesen Vergabekriterien Grundstücke zu vergeben und zu verkaufen, wenn der B-Plan einschließlich Planzeichenerklärung und technischen Festsetzungen per GV-Beschluss festgelegt ist und die Grundstücksgrößen eingemessen sind und damit festliegen.

Die vorgenannten Vergabekriterien gelten nur für den ersten Vergabetermin, danach erfolgt die freie Vergabe durch den Bürgermeister.

StV.: 10 dafür 5 Dagegen

Bürgermeister Kracht geht davon aus, dass der erste Vergabetermin im Januar 2010 stattfinden wird.

b) Festlegung der Grundstückspreise

Bürgermeister Kracht schlägt vor, die Grundstückspreise grundsätzlich wie in den vorherigen Bauabschnitten beizubehalten.

Gemeindevertreter Kläschen gibt zu Bedenken, ob nicht die Grünsteifen an den Grundstücken zu einem reduzierten Preis mit verkauft werden sollten. Dies wird mehrheitlich nicht so gesehen.

Die GV beschließt:

Für die Grundstücke Nr. 12 und 13 (bzw. die Grundstücke an der Nord-West-Seite – wenn die Grundstücke 12 und 13 noch anders aufgeteilt werden) wird ein Kaufpreis von 130 €/m², für die übrigen Grundstücke von 120 €/m² festgesetzt.

StV.: 14 dafür 1 Enthaltung

c) Auftragsvergabe der Erschließungsplanung

Das Ing.-Büro Urban wurde von der Gemeinde mit der Planung, Ausschreibung, Bauüberwachung etc. der Straßensanierungen der Straßen „Am See“ und „Vorderer Mühlenweg“ beauftragt. Die Arbeiten wurden absolut positiv und im Sinne der Gemeinde Felde erledigt. Daher empfiehlt Bürgermeister Kracht, auch die jetzt anfallenden Erschließungs-Planungsarbeiten bei dem Ing.-Büro Urban zu beauftragen.

Die GV ermächtigt den Bürgermeister, Herrn Dirk Urban vom gleichnamigen Planungsbüro Urban mit der Erschließungsplanung für den 3. BA Mühlenkoppel in Abstimmung mit der Verwaltung zu beauftragen.

StV.: 14 dafür 1 Dagegen

TOP 8 B 24 „Seniorenwohnanlage“ – Grundsatzentscheidung über das Betreibermodell

Der Aufstellungsbeschluss für den B-Plan Nr. 24 ist gefasst und die Landesplanung hat der Umwandlung von „landwirtschaftlicher Fläche“ auf „Wohnbebauung“ zugestimmt.

Der Bebauungsvorschlag der Planungsgruppe Plewa wurde von der GV positiv aufgenommen. Jetzt ist durch die GV zu entscheiden, wer die Anlage betreiben soll. In einer Fraktionssprechersitzung im September war man sich in allen 4 Fraktionen einig, dass nicht die Gemeinde die Anlage bauen und betreiben will, sondern dass ein Investor und Betreiber auszuwählen ist.

Die GV beschließt,

- dass die Gemeinde die Seniorenwohnanlage nicht selbst errichten und betreiben will und
- dass zunächst der Sozialausschuss in Zusammenarbeit mit der Verwaltung geeignete Investoren anschreibt, die ihre Konzepte der Gemeinde vorstellen.

StV.: 15 dafür

TOP 9 Sanierung des Strohweges (Allee Groß Nordsee)/Beauftragung nach dem Konjunkturprogramm II

Über das Konjunkturprogramm II stellte die Gemeinde Felde zusammen mit der Gemeinde Krummwisch Anträge über Sanierungen der Gemeindeanbindungsstraßen Richtung Krummwisch. Nach der letzten GV bekam die Gemeinde dann doch noch den Zuschlag vom Kreis Rendsburg-Eckernförde für die Sanierung des Strohweges mit der Maßgabe, sich innerhalb von ein paar Tagen zu entscheiden, ob man die Sanierung durchführen wolle oder nicht.

In der kurzfristig angesetzten Fraktionssprecherrunde sprach man sich mehrheitlich für die Sanierungsmaßnahme aus. Die grundsätzliche Begründung hierfür war, dass eine Sanierung der Straße in jedem Fall kurzfristig anstehe, aber der 55%ige Zuschuss mit an Sicherheit grenzender Wahrscheinlichkeit zu einem späteren Zeitpunkt nicht mehr gewährt werden würde. Aufgrund der vorliegenden Mehrheit sollte der Antrag aufrechterhalten und das Nötige veranlasst werden, damit die Straße über das Konjunkturprogramm II saniert wird. Daher wurde der Antrag gestellt und die Beauftragung ist erfolgt. Ein nachträglicher GV-Beschluss ist erforderlich.

Die GV beschließt, die Sanierung der Straße „Strohweg“ (Allee Groß Nordsee) in einer Länge von ca. 350 m nach dem Konjunkturprogramm II zu beauftragen. Die außerplanmäßige Ausgabe (die Bezuschussung beträgt 55% der Nettosumme) von ca. 35.000 € wird beschlossen.

StV.: 15 dafür

TOP 10 Auflösung des Schulverbandes Felde am Westensee

Bereits in der GV im Mai 2009 stimmte die GV der Auflösung des Schulverbandes mit 14 Ja- und einer Nein-Stimme zu.

Da der ursprünglich für die Auflösung ins Auge gefasste Termin, der 01.08.09, für das Inkrafttreten nicht mehr zu halten ist, muss erneut über die Festlegung eines neuen Termins beschlossen werden.

Die GV stimmt dem öffentlich-rechtlichen Vertrag, der die Auflösung des „Schulverbandes Felde Am Westensee“ regelt, in der vorliegenden Fassung (Entwurfsstand: 02.04.2009) sowie der zugehörigen Vereinbarung über die Nutzung der Sporthalle in Felde zu.

Der Vertrag tritt nach Zustimmung aller beteiligten Gemeinden mit Ablauf des 31.12.2009, also ab 01.01.2010, in Kraft.

StV.: 14 dafür 1 Dagegen

**TOP 11 Bildung eines Schulverbandes auf Amtsebene:
Übertragung der Trägerschaft auf das Amt oder Gründung eines
eigenständigen Schulverbandes**

Grundsätzlich ist in der GV zu entscheiden, ob die Schulangelegenheiten dem Amtsausschuss übertragen werden oder – wie bisher im „alten“ Schulverband - eine eigene Schulverbandsversammlung die Aufgaben mit einem gewählten Schulverbandsvorsteher übernimmt. Die Fraktionen sind seit dem 20. September 2009 über den Sachstand informiert und von mir gebeten worden, sich mit der Thematik zu befassen, da es Ziel ist, einen neuen Schulverband zum 01.01.2010 zu ermöglichen.

Eine Beschlussfassung hierüber ist jedoch nicht vorgesehen.

Diese sollte erst in der letzten Sitzung des Jahres stattfinden, wenn alle 7 Gemeinden sich insgesamt einig sind und eine einheitliche Beschlussfassung dann möglich ist.

Die Schulverbandskommission wird aus ihrer letzten vorgenommenen Sitzung (19.10.2009) und der Bgm. aus dem Gespräch „in Sachen Schulverband“ – Bürgermeisterrunde des Amtes - (20.10.2009) berichten.

U. Hauschildt als Fraktionssprecher teilt mit, dass das BFF sich ganz eindeutig für die Schulverbandslösung ausspricht. Argumente sind unter anderem, dass die Gestaltungsmöglichkeiten für die gewählten ehrenamtlichen Vertreter weiterhin gewährleistet sein müssen, dass durch einen Schulverband auch die Interessenlagen der einzelnen Mitglieder des Schulverbandes gebührend berücksichtigt werden und dass im Falle der Amtslösung ein Beamter, der nicht gewählt worden ist, Schulverbandsvorsteher ist. Darüber hinaus wird die Gefahr gesehen, dass bei einer Amtslösung eine weitere Planstelle seitens des Amtes eventuell erforderlich wird.

Die Fraktionen der Wählergemeinschaft (WF) und der CDU sind ebenfalls für die Schulverbandslösung und schließen sich den Ausführungen des BFF an.

Von der SPD spricht sich P. Thun für die Übertragung auf das Amt aus; A. Fleck als Fraktionssprecher der SPD möchte auf der einen Seite einen eigenständigen Schulverband mit einem gewählten Vertreter, um das Thema näher bei der Gemeinde zu behalten, fürchtet aber andererseits eine zu große Belastung der „Ehrenamtlichkeit“.

Die Gemeindevertretung ist sich allerdings dahingehend einig, dass Felde offen ist für die Meinung der anderen Gemeinden und sich entsprechend mehrheitlich gefassten Empfehlungen anschließen wird.

TOP 12 Schul- und KiTa-Essenzubereitung in der Schulküche

Nachdem der Gemeinde durch die OGS-Leitung mitgeteilt wurde, dass wiederum die Qualität des Essens in der OGS den Kindern/Eltern nicht zusagt, hat sich auf Anregung des Bürgermeisters der Sozial- und Finanzausschuss mit der Thematik befasst.

Zur Vorbereitung dieser gemeinsamen Sitzung (Sozial und Finanz) am 08.10.09 hatte Bürgermeister Kracht Kostenanalysen erstellt und dem Ausschuss vorgestellt. Daraus geht zweifelsohne hervor, dass - wie ursprünglich angedacht war - eine komplette Essenzubereitung in der Schulküche durch die Gemeinde stark bezuschusst werden müsste. Oberstes Ziel ist, den Kindern ein gesundes, ausgewogenes und abwechslungsreiches Essen anzubieten. Daher hat Bürgermeister Kracht die Firma Apetito (ein Anbieter speziell für Essen im Bereich von Kindertagesstätten und Schulen in Deutschland und mittlerweile auch Europa) angesprochen und kurzfristig am 08.10.09 einen Termin mit einem Berater der Firma vereinbart.

In dem Gespräch in der Schule, Teilnehmer: Herr Gutt/Fa. Apetito, Herr Barz, Herr Kracht, Frau Stamm (zeitweise) wurde das „Essenprogramm“ der Firma vorgestellt und von den Beteiligten als sehr positiv aufgenommen.

In der Sitzung der beiden Ausschüsse wurde die Apetito-Präsentation mittels Beamer vorgestellt und diskutiert. Die Ausschüsse einigten sich daraufhin, dass zunächst – wie von

Apetito angeboten – ein „Probeessen“ in der Schule stattfinden soll. Dazu laden die OGS- und die KiTa-Leitung ein. Der Termin für diese Präsentation/Probeessen ist der 05.11.09.

Danach möchte der Ausschuss entscheiden, ob Apetito beauftragt werden soll.

Wünschenswert ist jedoch, dass möglichst umgehend den Kindern ein ansprechendes Essen zur Verfügung gestellt werden kann.

Daher schlägt Bürgermeister Kracht folgende Verfahrensweise vor:

Davon ausgehend, dass die Veranstaltung am 05.11.09 positiv ausfällt, d.h. eine Eltern- und Kinderbefragung formlos stattfindet, OGS- und KiTa-Leitung ihr Einverständnis erklären und die „Probeesser“ mit dem Angebot einverstanden sind, sollte dann gleich die Firma Apetito – ohne weitere Ausschusssitzung – beauftragt werden, um die Sache zu beschleunigen; denn vor Beginn der Apetito-Variante müssen die „Köchinnen“, die für die Essenszubereitung und -ausgabe dann zuständig sein werden, noch eine Schulung in Rheine (Standort der Firma Apetito) erhalten.

Kosten für die Schulung fallen nicht an, sie werden von der Firma Apetito übernommen; lediglich die An- und Abfahrtskosten gehen zu Lasten der Gemeinde.

Die GV beschließt, die Essensversorgung nach dem Konzept der Firma Apetito für die OGS und KiTa bei der Firma Apetito zu beauftragen, davon ausgehend, dass die OGS- und KiTa-Leitung nach dem „Probeessen“ ihr Einverständnis geben.

StV.: 15 dafür

TOP 13 Verschiedenes

Bürgermeister Kracht spricht die Themen Netzgesellschaft, bauliche Entwicklung im Bereich Ranzel-Süd, Nutzung des alten Schulgebäudes (betreute Grundschule), Zweitwohnungssteuer und Information des Öffentlichkeitsausschusses über Sitzungen der Gremien der Gemeinde an.

Gemeindevertreter Bindernagel weist darauf hin, dass das Gelände des Kindergartens teilweise noch mit noch Stacheldraht eingezäunt ist. Bürgermeister Kracht nimmt sich der Angelegenheit an.

Es liegen keine weiteren Wortmeldungen der Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter vor.

Bürgermeister Kracht schließt die öffentlichen Sitzung um 21:40 Uhr.

Bürgermeister

Protokollführer